

'Die kleinen Strolche' e. V. – Feldstraße 12 - 63110 Rodgau

Wegweiser durch das Strolche-Leben

Stand Dezember 2005



Miteinander und füreinander

Das ist unser Motto in dem täglichen Leben bei den Strolchen. Es sollte selbstverständlich auch außerhalb dieser Einrichtung so sein, aber das ist hier nicht unser Thema.

Wir sind eine Solidargemeinschaft. Wir haben die gleichen Interessen, unter anderem das Beste für unsere Kinder zu erreichen. Das bedeutet natürlich auch, daß wir uns in einfachen und in schwierigen Situationen gegenseitig unter die Arme greifen und Zeit füreinander haben. Es gibt so viele Kleinigkeiten im täglichen Leben, bei denen man sich gegenseitig helfen kann.

Anregungen, Fragen und Probleme

Wenn Ihr Anregungen, Fragen oder Probleme habt, könnt Ihr Euch außer an die anderen Eltern natürlich auch noch an die dafür zuständigen Ansprechpartner direkt wenden. Hierzu eine Aufstellung der, wie wir meinen, wichtigsten Leute:

Das sind zum Einen unsere ErzieherInnen bzw. Bezugspersonen (BP's)
Die einzelnen Teammitglieder stellen sich auf unserer Homepage vor.

Zum Anderen gibt es den Vorstand der Strolche, der sich aus 5 aktiven Strolchen zusammensetzt. Wer hier welche Position innehat, und wie Ihr ihn erreichen könnt, entnehmt bitte der aktuellen Telefonliste.

Des weiteren könnt Ihr natürlich auch alle Sachen schriftlich loswerden, dafür hat jede Strolche-Familie eine Postfach hinter der Eingangstüre.

Hier findet Ihr auch Informationen die Euch direkt betreffen.

Aktuelle und allgemeine Infos entnehmt Ihr bitte unserem Schaukasten im Hof!

Öffnungszeiten

Die kleinen Strolche sind täglich geöffnet von 7.30 bis 16.00 Uhr, außer freitags, da ist um 15.30 Uhr Schluß.

Die Kinder sollen bis spätestens 9.00 Uhr alle da sein. Gefrühstückt werden kann in der Einrichtung.

Bitte informiert unbedingt die BP's, wenn jemand anderes als Ihr Euer Kind abholt. Die BP's sind nicht befugt - in unserem eigenen Interesse - die Kinder an jemand anderen - auch nicht an andere Strolche - herauszugeben.

Notgruppen

Zwischen Weihnachten und Neujahr, im Frühjahr und im Herbst ist die Einrichtung für eine Woche geschlossen. Da es aber zu bestimmten Zeiten erfahrungsgemäß einen geringeren Bedarf an Betreuung gibt, haben die Strolche darüber hinaus noch die sogenannten Notgruppen eingerichtet. Darunter ist zu verstehen, daß der Kindergartenbetrieb nur mit maximal 15 Kindern aufrechterhalten wird. Die Termine dieser Notgruppen werden in der Mitgliederversammlung festgelegt. Eine Liste zum Eintragen wird rechtzeitig ausgehängt. Jedes Strolche-Kind hat pro Jahr einen Anspruch von maximal 2 Wochen.

Aber bedenkt bitte, auch die Kinder brauchen einmal Urlaub von den Strolchen!

Kochen

Die Eltern der Strolche sind abwechselnd mit dem Kochen dran. Neue Strolche-Mitglieder kochen erst ab der dritten Woche. Man kann wählen, ob man mit einer anderen Strolche-Familie zusammen kocht, ca. zweimal im Monat, um sich die Arbeit zu teilen, oder ob man alleine für 30 Kinder plus BP's ca. einmal im Monat kocht. Wer wann mit dem Kochen an der Reihe ist, ist dem Kochplan (dieser befindet sich in der Küche) zu entnehmen. Auf diesem Plan soll auch **frühzeitig** eingetragen werden, was gekocht wird. Das ist wichtig, damit sich die anderen Eltern daran orientieren können und es **nicht mehrmals** in der Woche **das Gleiche** zu essen gibt. Bei dem Kochen gibt es einige Regeln, die bitte zu beachten sind. Es sollte jeden Tag mindestens ein frisches Gemüse (keine oder wenig Konserven) oder ein Salat auf den Tisch kommen. Nudeln, Kartoffeln, Reis und Eintopf sollten sich innerhalb einer Woche abwechseln. Fisch einmal pro Woche ist wünschenswert. **Fleisch oder Wurst als Beilage maximal zweimal pro Woche.** Nachspeisen (Obst, Quark, etc.) sind bei den Kindern sehr beliebt, sollten aber so wenig wie möglich gesüßt werden. Fertige Süßwaren oder Schokolade sind nicht erlaubt. Ausnahmen hiervon sind natürlich der Kindergeburtstag! Die Kinder frühstücken gemeinsam, sie sollen bitte **nichts** zu essen mitbringen. Das Frühstück besteht unter anderem aus frischem Brot, Müsli, Rohkost, Milch, Kakao oder Tee und den üblichen Brotaufstrichen.

Reinigungsdienst

Besonders wichtig ist das monatliche Putzwochenende. Jede Familie ist 2 – 3mal im Jahr davon betroffen. Wer mit welchen Familien und in welchen Monaten eingeteilt ist, kann von dem Monats-Putzplan, der in der Küche hängt, abgelesen werden. Eine ungeschriebene Regel ist, dass immer das erste Wochenende im Monat geputzt wird.

Zivildienstleistender

Wir haben einen Zivi, der uns fast alle lästigen Arbeiten abnimmt. Das bedeutet aber auch, wenn unser Zivi in Urlaub oder krank ist, müssen wir uns selbst darum kümmern. Dazu gehören:

Frischdienst:

Einkaufen, bei uns Frischdienst genannt, die Liste hierfür bekommt Ihr von den BP's. Seht aber bitte trotzdem noch einmal im Kühlschrank nach, ob nichts vergessen wurde. Derjenige, der mit Kochen an der Reihe ist, ist auch für den Frischdienst zuständig. Sollte unser Zivi überraschend am Wochenende krank werden, übernehmen montags die BP's das Einkaufen und dann wieder nach Kochliste. Normalerweise wird zweimal in der Woche eingekauft, Ausnahme: Brot. Die Abrechnung erfolgt über denjenigen, der die Bargeldkasse inne hat, d. h., derjenige bekommt die Quittungen und Ihr erhaltet dann kurzfristig das Geld zurück. Brot und Gemüse werden in bestimmten Geschäften auf Rechnung gekauft. Info bei den BP's.

Saubermachen:

Auch das Saubermachen muß dann mit übernommen werden: Nach dem Mittagessen die Spülmaschine ein- und wieder ausräumen, den Rest von Hand spülen, die Küche aufräumen, den Herd reinigen, die Spüle, evtl. die Fronten der Küchenschränke, die Tische und die Stühle abwischen. Der Müll- und der Komposteimer in der Küche und der Windeleimer müssen ausgeleert und gereinigt, die Waschbecken und die Toiletten saubergemacht werden und gründlich kehren bitte nicht vergessen (vorher bitte die Stühle hoch stellen)! Diese Aufgaben übernimmt derjenige, der an diesem Tag mit Kochen dran ist. Solltet Ihr an einem Mittwoch dran sein, so gehört zusätzlich feucht wischen zu Euren Aufgaben.

Solltet Ihr nur nachmittags diese Aufgaben erledigen können, dann holt Euch bitte bei den BP's, beim Zivi oder beim Vorstand einen Schlüssel ab.

Wünschenswert ist es, wenn der Betroffene nicht alleine gelassen wird, sondern andere Strolche noch mithelfen. Denn „Miteinander“ und „Füreinander“ ist unser Motto. Es kann jeden treffen, zusammen ist die Arbeit schneller getan.

ErzieherInnen/Bezugspersonen (BP's)

Wenn wir hier von ErzieherInnen oder Bezugspersonen sprechen, so ist das nicht die korrekte Berufsbezeichnung, denn sie haben alle sehr unterschiedliche Ausbildungen. Unsere BP's sind zum Teil ausgebildete SozialpädagogInnen, SozialarbeiterInnen, MusikpädagogInnen, ErzieherInnen, etc., oder haben sogar mehrere Ausbildungen.

Gehen unsere BP's in Ihren wohlverdienten Urlaub, beeinflußt das den täglichen Ablauf nicht. Solche Zeiten und auch eventuelle Krankheiten werden vom Team, bzw. durch feste Aushilfskräfte aufgefangen. Sollte es dennoch zu einem Notfall kommen, helfen wir uns wieder einmal selbst. D. h., die Eltern nehmen sich reihum dafür Zeit und fangen solche Engpässe auf. Falls auch diese Lösung nicht umsetzbar ist, wird in diesen absoluten Ausnahmefällen die Anzahl der Kinder reduziert, damit die noch übriggebliebenen Bezugspersonen die Betreuung durchführen können.

Unsere Bezugspersonen führen turnusmäßig sogenannte Elterngespräche durch. Hierbei handelt es sich um einen Informationsaustausch zwischen den BP's und den Eltern. Es ist ja auch für uns wichtig, auf dem Laufenden gehalten zu werden, wie sich unser Kind entwickelt.

Sollte weiterer Bedarf - natürlich auch von den Eltern ausgehend - zu einem solchen Einzelgespräch bestehen, so sind unsere BP's gerne bereit, auch zu Euch nach Hause zu kommen.

Das Team ist angehalten, möglichst pünktlich zu gehen. jede Überstunde kostet unser Geld. Das führt dazu, daß beim Abholen der Kinder teilweise die Eltern die Aufsicht über die noch nicht abgeholt Kinder übernehmen. Im Laufe der Jahre hat sich folgendes System als das Beste herausgestellt: Wer von den Eltern da ist, wartet bitte bis der Nächste kommt und wird dann durch diesen abgelöst und so weiter bis zum letzten Kind.

Krankheiten der Kinder

Wenn Euer Kind krank ist, so informiert bitte möglichst frühzeitig die Bezugspersonen. Sollte Euer Kind eine ansteckende Krankheit haben, zum Beispiel Masern oder ähnliches, wird ein Attest des behandelnden Arztes benötigt, der bestätigt, daß das Kind wieder in den Kindergarten gehen kann. Wenn Euer Kind Durchfall und/oder Brechreiz hat, laßt es bitte Zuhause, um Ansteckung zu vermeiden. Bei Fieber oder Grippe gilt das Gleiche. Unsere BP's sind berechtigt, Kinder, die offensichtlich nicht in Ordnung sind, abholen zu lassen oder gar nicht erst anzunehmen.

Kindergeburtstag

An ihrem Geburtstag bringen üblicherweise die Kinder einen Geburtstagskuchen oder etwas Besonderes zum Frühstück mit.

Solltet Ihr Interesse haben, den Geburtstag Eures Kindes in den Strolche-Räumen zu feiern, so ist das kein Problem. Bitte spricht den Termin rechtzeitig (da wir noch andere feste Veranstaltungen hier haben) mit dem Zivi ab. Anschließendes Beseitigen der Geburtstagsspuren ist selbstverständlich. Alles weitere hierzu erfahrt Ihr in der dafür vorgesehenen Nutzungsordnung.

Spielsachen von Zuhause

Wenn Euer Kind Spielsachen von Zuhause mit zu den Strolchen nehmen möchte, bedenkt bitte, daß diese Sachen auch für die anderen Kinder interessant sind und eventuelle Streitereien auslösen, kaputtgehen oder sogar verschwinden können. Macht Euer Kind bitte darauf aufmerksam, daß es selbst für sein Spielzeug verantwortlich ist.

Wichtige Utensilien

Jedes Kind hat seinen eigenen Becher, er sollte aus Porzellan oder Keramik sein - das fördert das vorsichtige Umgehen damit - und einen Henkel haben.

Ganz wichtig sind auch ein paar Rutschsocken oder Hausschuhe, Gummistiefel und Regenbekleidung bitte auch nicht vergessen. Bei Bedarf bitte auch an die Windeln denken. Jedes Kind hat einen Karton mit Wechselwäsche, diese bitte, den Jahreszeiten und dem Alter des Kindes entsprechend, dort in ausreichender Menge deponieren.

Im Sommer bitte den Kindern entsprechenden Sonnenschutz mitgeben, d. h., Hut oder Mütze und die Kinder eingecremt abgeben.

Zerstörungswut?!

Habt bitte im eigenen Interesse Verständnis dafür, daß wir alle Eltern bitten, die durch Ihr Kind mit Absicht demolierten Einrichtungsgegenstände oder Spielsachen der Strolche zu reparieren bzw. zu ersetzen.

Unerwünschte Utensilien

Bitte verzichtet - auch im Interesse Eurer eigenen Kinder - auf solche Mitbringsel wie Süßigkeiten, Kaugummis oder ähnliches. Auch jegliches Kriegsspielzeug ist verpönt.

Kinderfächer

Jedes Kind hat ein persönliches Fach. Dieses Fach ist für alle anderen Kinder tabu. Hierin bewahren die Kinder für sie wichtige Dinge auf. Die Bezugspersonen deponieren dort auch die Kunstwerke der Kinder. Bitte räumt diese Fächer regelmäßig zusammen mit den Kindern auf, denn sonst laufen sie recht schnell über.

Aufgaben rund um die Strolche

Wenn wir zum Beispiel einen Tag der offenen Tür planen, eine Feier oder ein Laternenfest veranstalten wollen, so heißt das für uns alle: **mit anpacken**. Auch wenn der Garten, das Haus oder die Räumlichkeiten der Strolche eine Überholung nötig haben, müssen wir alle ran. Bedenkt bitte, je mehr Freiwillige sich melden, um so schneller, einfacher und fröhlicher ist alles erledigt.

Informationsfluß

Ein Muß ist die Anwesenheit bei Elternabenden und Mitgliederversammlungen. Hier findet der größte Informationsaustausch statt. Die anschließenden Protokolle sind wichtig für alle Abwesenden und zum nochmaligen Nachlesen.

Patenfamilie

Erfahrungsgemäß ist es für neue Familien anfangs recht schwer, sich in diesem 'Wald' von Regeln, Listen und Informationen zurechtzufinden. Aus diesem Grund stellen wir den "neuen Strolchen" eine Patenfamilie zur Seite, die sich speziell um Sie kümmern wird und Ihnen auch unaufgefordert Hinweise gibt z.B. auf ausgehängte Listen und deren Hintergrund, erinnert an Putzdienst, Versammlungen oder ähnliches.